

II-2070 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1024/1J

1984-11-30 A N F R A G E

der Abgeordneten Dr. Höchtl
und Kollegen
an den Bundesminister für Verkehr
betreffend Ausbau von Parkflächen bei den Bahnhöfen in Klosterneuburg

Der neue Vorstand der ÖBB hat ein Aktionsprogramm beschlossen, das sofort oder kurzfristig in Angriff genommen werden kann, wie es in der Einleitung heißt.

Einer der Punkte des Aktionsprogramms ist die Errichtung weiterer Park and Ride Flächen zur Erleichterung des Umsteigens vom Individual- auf den öffentlichen Verkehr in Zusammenarbeit mit den Gebietskörperschaften.

Es ist seit langer Zeit das Anliegen der Klosterneuburger Bevölkerung aber auch der Bewohner des Einzugsgebietes, daß bei den Klosterneuburger Bahnhöfen ausreichende Parkplätze zu Verfügung stehen, um dann über die Franz Josefs Bahn in Wien den Anschluß an die U-Bahn in Heiligenstadt zu erreichen. Mit solchen ausreichenden Park and Ride- Flächen könnte der private Autoverkehr bereits vor der Wiener Stadtgrenze abgefangen und auf öffentliche Verkehrsmittel umgeleitet werden.

Darüber hinaus ist es notwendig, daß für die Fahrschüler entsprechende geschützte Radabstellplätze zur Verfügung gestellt werden.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher an den Bundesminister für Verkehr folgende

A n f r a g e :

1. Sind Sie bereit, in Entsprechung des Aktionsprogramms des Vorstandes der ÖBB zu veranlassen, daß bei den Klosterneuburger

-2-

Bahnhöfen Klosterneuburg-Kierling und Klosterneuburg-Weidling ausreichende Park and Ride Flächen zum Umsteigen auf den öffentlichen Verkehr errichtet werden?

2. Werden Sie dafür Sorge tragen, daß bei den Klosterneuburger Bahnhöfen ausreichend geschützte Radabstellplätze für die Fahrschüler nach Wien eingerichtet werden? (Klosterneuburg-Kierling, Klosterneuburg-Weidling, Höflein)